



Foto: Anika Beyerspringer/Fachmedien

Karte vorzeigen und das war's | Die Mitarbeiter von Häcker Küchen überzeugt vor allem die Einfachheit des Systems

Sauber sparen

Wasch-Ab | Die Pkw-Flotte von Häcker Küchen ist als Kunde von Meine-Waschstraße nicht nur sauber. Auch die Buchhaltung freut sich über einen geringeren Verwaltungsaufwand und niedrigere Waschkosten.

Der eine zahlt bar, der zweite mit Firmenkreditkarte, der dritte mit der eigenen Girocard und am Ende landen alle Belege für die Autowäsche auf dem Schreibtisch der Buchhaltung. Bei einem Fuhrpark mit fünf Fahrzeugen hält sich der Verwaltungsaufwand für die Abrechnung noch in Grenzen. Bei 50 Einheiten wie beim Unternehmen Häcker Küchen hat die Buchhaltung dagegen einiges zu tun.

In Kürze | Häcker Küchen GmbH

Häcker Küchen produziert Einbauküchen, die das Unternehmen mit Sitz im nordrhein-westfälischen Rödinghausen in über 60 Länder vertreibt (Exportquote 38 Prozent). Den Grundstock des Unternehmens legte Tischler Hermann Häcker 1898 mit der Gründung einer Schreinerei. 2014 erwirtschafteten die mehr als 1.200 Mitarbeiter einen Umsatz von 406 Millionen Euro. Häcker Küchen verfügt neben einem Lkw-Fuhrpark über eine Pkw-Flotte von etwa 50 Pkw.

Seit Anfang 2015 hat der Küchenhersteller aus Rödinghausen nördlich von Bielefeld eine Lösung für die leidige Zettelwirtschaft: Ein Großteil der Autowäschen läuft über das Angebot Meine-Waschstraße. Jeder Außendienstmitarbeiter hat dafür eine Karte, die an ihn und sein Fahrzeug gebunden ist. Mit dieser kann er an einer der deutschlandweit 1.000 Akzeptanzstellen sein Auto reinigen und bargeldlos bezahlen.

Gesamtabrechnung statt Einzelbelege

Am Ende des Monats erhält Häcker Küchen eine Gesamtabrechnung über alle Wäschen. „Diese Rechnung ist für uns deutlich einfacher zu handhaben als die vielen Einzelbelege“, erklärt Gerd Johannemann, Geschäftsführer Finanzen und verantwortlich für den Fuhrpark von Häcker Küchen. Zwar laufe nicht jede Autowäsche über Meine-Waschstraße, aber immerhin 60 Prozent.

Das Tankverhalten seiner Mitarbeiter könnte Johannemann über die webbasierte Plattform von Meine-Waschstraße nachverfolgen, auf die er über den Webbrowser

zugreifen kann. „Bei uns ist es aber jedem selbst überlassen, wann, wo und wie oft er seinen Dienstwagen wäscht“, betont der Geschäftsführer Finanzen.

Daher nutzt sein Unternehmen auch nicht die Möglichkeit, die Kosten pro Wäsche, pro Monat und pro Jahr zu limitieren, die maximale Anzahl der Wäschen festzulegen oder bestimmte Wochentage wie Samstag und Sonntag auszuschließen.

Jährliche Ersparnis

Neben dem geringeren Verwaltungsaufwand bietet Meine-Waschstraße einen weiteren Vorteil: Im Tarif „Easy Control 25“, den Johannemann für seinen Fuhrpark gewählt hat, kostet die Autowäsche innerhalb des Akzeptanznetzes 25 Prozent weniger. „Wenn jeder der 50 Mitarbeiter etwa 30 Autowäschen für im Schnitt zehn Euro über Meine-Waschstraße laufen lässt und damit 2,50 Euro weniger zahlt, sparen wir brutto 3.750 Euro“, rechnet Johannemann vor. Von diesem Betrag geht dann pro Karte und Monat noch ein Euro ab, so dass unterm Strich im Jahr etwa 3.100 Euro gespart werden.

Alternativ können sich Fuhrparkmanager auch für den Tarif „Super Flat“ entscheiden. Für 9,90 Euro in der Woche kann der Kartenbesitzer sein Fahrzeug einmal am Tag waschen. Wie beim Tarif „Easy Control 25“ gibt es keine Vertragsbindung, gezahlt wird per Sepa-Lastschriftverfahren.

Meine-Waschstraße bietet aber nicht nur für Johanniemanns Kollegen, die für die Abrechnung der Wäschen verantwortlich sind, Vorteile. Auch der Außendienst profitiert von dem Angebot: „Für sie ist es einfach: Karte hinlegen und das war's.“ Wie unkompliziert das System ist, zeigte sich bereits nach der Einführung: „Wir haben ein Info-schreiben dazu rausgegeben, das das Angebot erklärt hat. Danach habe ich so gut wie keine Rückfragen bekommen. Klagen oder Beschwerden gab er ebenfalls nicht“, erinnert sich Johanniemann.

Auch die Waschanlagen innerhalb des Akzeptanznetzes erfüllen laut Rückmeldung der Häcker-Küchen-Mitarbeiter den notwendigen Standard. „Es bringt ja nichts, wenn es irgendwelche Anlagen sind, in die

Foto: Häcker Küchen



Zettelwirtschaft ade |
Gerd Johanniemann,
bei Häcker Küchen
verantwortlich für
Finanzen und Fuhr-
park, konnte durch
die Washkarte bei
Prozesskosten und
Wäschen sparen

der Mitarbeiter nicht gerne reinfährt, weil das Auto hinterher nicht vernünftig sauber ist“, sagt Johanniemann.

Einen Kritikpunkt hat der Fuhrparkverantwortliche aber: Die Waschanlagen ließen sich über die Wash-App zwar leicht finden und die Navigationsfunktion vereinfachte die Fahrt, aber: „Das Netz ist sicherlich noch hier und da ausbaufähig.“

Schließlich rechne sich der Rabatt dann auch nicht mehr, wenn die Außendienstmitarbeiter einen großen Umweg fahren müssten, um eine Akzeptanzstelle zu finden.

| Annika Beyer

Tarife | Meine-Waschstraße

Easy Control 25 (1,00 Euro/Monat netto)

- ▶ 25 Prozent Rabatt auf alle Waschprogramme
- ▶ Individuelles Waschbudget pro Kunde/Auto/Wäsche/Monat
- ▶ Keine Vertragsbindung
- ▶ Zahlung per Sepa-Lastschrift
- ▶ Kostenlose Kundenkarte
- ▶ Kostenlose Nutzung der App zur Navigation
- ▶ Fahrzeuggebunden oder mit PIN-Abfrage

Super Flat (9,90 Euro/Woche netto)

- ▶ Beliebig häufige Wäschen (max. einmal pro Tag)
- ▶ Jedes Waschprogramm
- ▶ Sammelrechnung
- ▶ Kostenlose Kundenkarte
- ▶ Kostenlose Nutzung der App zur Navigation
- ▶ Fahrzeuggebunden
- ▶ Keine Vertragsbindung
- ▶ Zahlung per Sepa-Lastschrift
- ▶ Instrument zur Mitarbeitermotivation innerhalb der Freigrenze für Sachbezugswerte nach § 8 Abs. 2 EStG.

Anzeige



DRF Luftrettung

...eine Frage der Zeit

Notfälle kommen aus heiterem Himmel. Rettung auch.

Unterstützen Sie die DRF Luftrettung.

Werden Sie Fördermitglied.

Info-Telefon 0711 7007-2211 · www.drf-luftrettung.de